

Inhalt

Vorwort	7
Dank	9
Hinführung zum Thema Lebensgeschichten von Ordensfrauen	11
Teil 1	13
1 Einleitung	13
1.1 Erkenntnisinteresse und thematische Einführung	13
1.2 Forschungsstand und Quellen	17
1.3 Theoretisches Konzept und Fragestellung	23
1.4 Methode	25
2 Institutionengeschichtlicher Abriss: Gemeinschaften der Schweizerischen Benediktinerinnenföderationen	33
2.1 Föderation der Nonnenklöster: Münstair, Hermetschwil, Sarnen, Fahr, Seedorf, Au, Glattburg, Habsthal	33
2.2 Föderation der Schwesternklöster: Oftringen, Melchtal, Maria Rickenbach, Wikon	40
2.3 Schweizerische Benediktinerinnenföderationen: Zusammenschlüsse Nonnen- und Schwesternklöster	42
2.4 Missionsbenediktinerinnen von Tutzing in Ettiswil	49
3 Regel des heiligen Benedikt in benediktinischen Frauenklöstern: Spiritualität und Alltag	51
3.1 «Unser Zeugnis für Kirche und Welt»: Umsetzungen in Benediktinerinnenklöstern des 21. Jahrhunderts	51
3.2 «Man solle jeden Tag den Tod vor Augen haben»: Interpretationen zu Interviews mit Benediktinerinnen	56

4	Identitätsgeschichtlicher Kontext:	
	Benediktinerinnen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil	63
4.1	Subjektive und kollektive Identitäten	63
4.2	Liturgischer Alltag	98
4.3	Das Kirchenjahr in der Klostersgemeinschaft am Beispiel des Klosters Hermetschwil	103
4.4	Erinnerungskulturen: Jubiläen, Gedenken und Verehrung in Chroniken, Nekrologen und Erzählungen	106
4.5	Klosteralltag im Übergang vom 20. ins 21. Jahrhundert	117
4.6	Transformationen der Gemeinschaften im 21. Jahrhundert	123
Teil 2		133
5	Kollektives Porträt	133
5.1	Sozialisation und Subjekt: «Ich wollte dem Heiland gehören»	133
5.2	Religion und Tätigkeit: «Der Kreuzweg muss da sein»	159
5.3	Kommunikation und Vernetzung: «Das macht man Gott zuliebe»	178
5.4	Gemeinschaft und Alltag: «Werdet klösterlich, dann wird alles gut werden»	197
5.5	Generationenfrage und Alter: «Die Jüngeren wollten Bildung»	223
6	Vergleich mit benediktinischen Männergemeinschaften:	
	Bildung macht den Unterschied	243
6.1	Differenz von Subjektkonstruktion	243
6.2	Homo- und Heterogenitäten im Berufungs- und Gehorsamsverständnis (Ivo Berther)	246
6.3	Differenz im regulierten Leben und in den geschlechtlichen Zuschreibungen	249
7	Schluss	255
8	Anhang	263
	Ausgewählte Lebensgeschichten	263
	Abkürzungsverzeichnis	353
	Quellen	355
	Literatur	363
	Bildnachweis	387